



| | | |
|---|--|---------------|
| Fraktionsantrag - öffentlich - FD 2.2 Umwelt | Vorlage-Nr: VO/2019/068 Datum: 28.08.2019 Ansprechpartner/in: Dr. Kruse, Martin Bearbeiter/in: Petersen, Tanja | |
| Antrag CDU - Radwegeneubau | | |
| vorgesehene Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 29.08.2019 | Umwelt- und Bauausschuss | Entscheidung |

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Beigefügt ist ein Antrag der Fraktion CDU zum Thema Radwegeneubau.

Anlage/n: Antrag CDU

Rendsburg, 28.08.2019

An die

Mitglieder des Umwelt- und Bauausschusses
des Kreises Rendsburg-Eckernförde

Sitzung des UBA am 29.08.2019; Antrag zu TOP 9 Radwegeneubau

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Bauausschuss spricht sich dafür aus, auch die Planungskosten für den Bau von Radwegen aus dem Radverkehrskonzept des Kreises mit 80% zu fördern. Die Voraussetzungen für die Förderfähigkeit durch Kreismittel sollten im Übrigen unverändert weiter gelten.

Begründung:

In der VO/2018/468 und auch in den folgenden Beratungen zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes wurde dargelegt, dass die Gemeinden sich mit 20% der nach einer Förderung verbleibenden Kosten an der Umsetzung von Radwegen beteiligen. Ausgenommen von der Förderung durch Kreismittel waren explizit die Kosten für den Grunderwerb.

In den weiteren Abstimmungen mit den Ämtern und Gemeinden ist dieses so aufgefasst und teilweise in Beispielrechnungen auch dargestellt worden, dass neben den Baukosten auch Planungskosten mit 80% durch Kreismittel gefördert werden.

Im Umwelt- und Bauausschuss vom 09.05.2019 wurde das Thema intensiv beraten (VO/2019/856) und der Beschluss gefasst, über eine mögliche Anpassung der Förderbedingungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 zu beraten.

Mittlerweile haben aber einzelne Gemeinden und auch der Kreisgemeindetag sich kritisch geäußert und darauf hingewiesen, dass (einige) der geplanten Radwege dann nicht zur Ausführung kommen könnten. Aufgrund der bisherigen Informationen seitens der Kreisverwaltung ggü. den Gemeinden sei eine Förderung der Planung in Höhe von 80% durch Kreismittel fest mit eingeplant worden.

Vor dem Hintergrund dieser neuen Informationen ist es angebracht, das Thema neu zu betrachten. Um die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes nicht zu gefährden, ist eine Übernahme der Planungskosten sinnvoll.



CDU-Kreistagsfraktion
Paradeplatz 10
24768 Rendsburg
Tel.: 04331/14160
info@cdu-rd-eck.de

Dieses ist auch möglich, da konkrete Auswirkungen auf den Haushalt 2019 und 2020 sind nicht zu erwarten sind. Die geplanten Maßnahmen der Prioritäten 1 und 2 werden aufgrund des Planungsvorlaufs teilweise erst in 2021 und 2022 in die Ausführung gehen. Eine finanzielle Absicherung der Maßnahmen insgesamt muss im Rahmen der Haushaltsberatungen betrachtet werden.

Reimer Tank

(Stellvertr. Vorsitzender)